

424599-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Automobil-Pannendienste – Rahmenvertrag Abschleppen und Verwahren von Fahrzeugen

OJ S 117/2026 19/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, Zentrale Vergabestelle

E-Mail: natalie.loewe@duesseldorf.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Abschleppen und Verwahren von Fahrzeugen

Beschreibung: Abschleppen und Verwahren von ordnungswidrig abgestellten Fahrzeugen in 2 Losen

Kennung des Verfahrens: a9d577f5-8880-4020-80e5-ef58acd70191

Interne Kennung: DUS-2026-0338

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50118000 Automobil-Pannendienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40200

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.01.2027 und endet nach 36 Monaten + einer einmaligen optionalen Verlängerungszeit von 12 Monaten. Der Rahmenvertrag wird je Los mit einem Wirtschaftsteilnehmer geschlossen. Für die Anzahl der einzelnen Abschleppaufträge sind allein ordnungsrechtliche Gesichtspunkte maßgebend, so dass der Durchschnitt der tatsächlich erfolgten Abschleppungen des letzten Jahres lediglich als Anhaltspunkt für eine Mengenangabe herangezogen werden kann. Über- oder Unterschreitungen der jeweiligen Mengen sind jederzeit möglich. Volumen: Los 1: ca. 4.700 Abschleppungen pro Jahr (Schätzwert 3.000.000€ über die gesamte Laufzeit 36 Monate inkl. Verlängerungsoption von 12 Monaten) Los 2: ca. 5.300 Abschleppungen pro Jahr (Schätzwert 3.000.000€ über die gesamte Laufzeit 36 Monate inkl. Verlängerungsoption von 12 Monaten) Aus der Rahmenvereinbarung können vom Auftraggeber Leistungen bis zu einer

Gesamthöchstmenge von 5.000.000 EUR netto je Los abgerufen werden. Ist dieser Betrag erreicht, ist kein weiterer Abruf von Leistungen aus der Rahmenvereinbarung zulässig. Die Möglichkeit einer einvernehmlichen Änderung entsprechend der vergaberechtlichen Vorgaben (insbesondere gemäß § 132 GWB) bleibt unberührt. Ein Anspruch des Rahmenvertragspartners auf Abruf von Leistungen in voller Höhe des geschätzten Volumens besteht nicht. - Der Zuschlag erfolgt auf das preisgünstigste Angebot. Jeder Bieter erhält maximal 1 Los. Die Verteilung der Lose erfolgt in der für die Stadt Düsseldorf wirtschaftlichsten Kombination.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 Abs. 1 Nr. 2, 3. Alt. GWB

Korruption: § 123 Abs. 1 Nr. 6 bis 9 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 Abs. 1 Nr. 1, 1. bzw. 3. Alt. GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1, 1. Alt. GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 Abs. 1 Nr. 3 bzw. Nr. 2 GWB

Betrug: § 123 Abs. 1 Nr. 4 bzw. 5 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Zahlungsunfähigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2, 1. Alt. GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1, 3. Alt. GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Abs. 1 Nr. 2, 2. Alt. GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 8 bzw. 9 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1, 2. Alt. GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 123 Abs. 4 S. 1 Nr. 1, 3. Alt. GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2, 6. Alt. GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 Abs. 4 S. 1 Nr. 1, 1. und 2. Alt. GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 Abs. 1 Nr. 1, 2. bzw. 3. Alt. GWB
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: § 124 Abs. 2 GWB (§ 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Abschleppen und Verwahren von Fahrzeuge

Beschreibung: Abschleppen und Verwahren von Fahrzeuge Sach- und fachgerechtes Abschleppen von ca. 4700 Fahrzeugen pro Jahr in den Stadtteilen Wittlaer, Angermund, Kaiserswerth, Kalkum, Lohausen, Lichtenbroich, Stockum, Unterrath, Rath, Hubbelrath, Golzheim, Derendorf, Mörsenbroich, Ludenberg, Pempelfort, Düsseltal, Grafenberg, Stadtmitte, Flingern Nord und Gerresheim.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50118000 Automobil-Pannendienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Dieser Vertrag gilt ab 01.01.2027 für 36 Monate bis zum 31.12.2029. Die Vertragspartner können diesen Vertrag 6 Monate vor Ablauf kündigen. Erfolgt keine Kündigung, so verlängert sich der Vertrag einmalig um weitere 12 Monate bis zum 31.12.2030.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40200

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis über mindestens 6 auf den Auftragnehmer zugelassene und für Maßnahmen der Stadt vorbehaltene Abschleppfahrzeuge - davon mindestens ein Spezialfahrzeug (LKW zur Fahrzeugbeförderung) mit zusätzlichem Ladekran und eines für Abschleppmaßnahmen von Fahrzeugen über 7,5 to - für jedes Los. Die Abschleppfahrzeuge müssen zum Betrieb in den von der Stadt Düsseldorf eingerichteten Umweltzonen zugelassen sein. Sollte der Auftragnehmer noch nicht über die geforderte Anzahl an Abschleppfahrzeugen verfügen, kann er sich auch durch eine verbindliche Erklärung dazu verpflichten, dass bei Auftragserteilung die fehlenden Fahrzeuge, die auf ihn zugelassen sein müssen, zur Verfügung stehen. - Nachweis für sämtliche Fahrzeuge, dass sie den Unfallverhütungsvorschriften sowie den EG-Richtlinien und der Betriebssicherheitsverordnung entsprechen (jährlich wiederkehrende Prüfung gem. Maschinenrichtlinie 2006/42 EG, EG-Betr-SichV, RL 95/63 für im Kraftfluss liegende Teile sowie UVV BGV D 27, BGV A 1, BGV A 4 und BGG 939).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Polizeiliches Führungszeugnis für den Betriebsinhaber oder Geschäftsführer und für das mit der Abwicklung der Abschleppmaßnahmen aktuell betraute Personal. Das Führungszeugnis darf nicht älter als 6 Monate sein. Eine Eignung des Auftragnehmers und des Personals liegt nicht vor, wenn das Führungszeugnis Einträge enthält, die mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit nicht vereinbar sind. Dies gilt auch für Bürokräfte, die mit der Abrechnung der Geschäftsvorgänge befasst sind.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Umweltunbedenklichkeitsbescheinigung für das Betriebs- bzw. Verwahrgelände.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis über die erweiterte

Betriebshaftpflichtversicherung und Hakenlastversicherung in Höhe von mindestens 500.000,- Euro je Schadensfall.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erlaubnis zum 24-Stunden-Betrieb. - Erlaubnis gem. § 3 des Güterkraftverkehrsgesetzes. - Nachweis über ein Verwahrgelände, das je Los über mindestens 40 Stellplätze für von der Stadt abgeschleppte Fahrzeuge verfügt und innerhalb eines Radius von 7 Kilometern rund um den Martin-Luther-Platz (geographischer Mittelpunkt der Stadt) liegen muss. In maximal 500 Meter Fußweg-Entfernung von dem Verwahrgelände muss sich eine Haltestelle des ÖPNV befinden. -Grundbuchauszug oder Mietvertrag über das Betriebs- u. Verwahrgelände. Sofern es sich um ein Mietgrundstück handelt, muss der Mietvertrag mindestens noch eine Laufzeit von 3 Jahren aufweisen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Registrierungsnachweis gem. § 10 Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) für Inkassodienstleistungen im Sinne von § 2 Abs. 2 Satz 1 RDG

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in das Handelsregister (ggf. Vereins- oder Partnerschaftsregister). Sofern für den Bieter eine Eintragung in die entsprechenden Register rechtlich nicht möglich/erforderlich ist, sind die Gründe für die fehlende Eintragungspflicht nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e1b6200e9-66c518df07cde445

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.duesseldorf.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/06/2026 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 58 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin fordert die Bewerber und Bieter auf, fehlende und unvollständige unternehmens- sowie leistungsbezogene Unterlagen innerhalb einer angemessenen Frist nachzureichen oder zu vervollständigen, soweit § 56 Abs. 3 VgV der Nachforderung leistungsbezogener Unterlagen nicht entgegensteht. Eine inhaltliche Korrektur fehlerhaft eingereichter (auch unternehmensbezogener) Unterlagen im Wege der Nachforderung ist ausgeschlossen; die Möglichkeit der Aufklärung widersprüchlicher Inhalte bleibt unberührt.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Rechtamt Zentrale Vergabestelle Willi-Becker-Allee 10 40227 Düsseldorf

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, Zentrale Vergabestelle

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Abschleppen und Verwahren von Fahrzeuge

Beschreibung: Abschleppen und Verwahren von Fahrzeuge Sach- und fachgerechtes Abschleppen von ca. 5.300 Fahrzeugen pro Jahr in den Stadtteilen Hellerhof, Garath, Urdenbach, Benrath, Holthausen, Itter, Himmelgeist, Reisholz, Hassels, Unterbach, Vennhausen, Eller, Wersten, Bilk, Flehe, Volmerswerth, Oberbilk, Lierenfeld, Flingern Süd, Friedrichstadt, Hamm, Unterbilk, Hafen, Carlstadt, Altstadt, Oberkassel, Niederkassel, Heerdt und Lörick.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50118000 Automobil-Pannendienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Dieser Vertrag gilt ab 01.01.2027 für 36 Monate bis zum 31.12.2029. Die Vertragspartner können diesen Vertrag 6 Monate vor Ablauf kündigen. Erfolgt keine Kündigung, so verlängert sich der Vertrag einmalig um weitere 12 Monate bis zum 31.12.2030.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40200

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis über mindestens 6 auf den Auftragnehmer zugelassene und für Maßnahmen der Stadt vorbehaltene Abschleppfahrzeuge - davon mindestens ein Spezialfahrzeug (LKW zur Fahrzeugbeförderung) mit zusätzlichem Ladekran und eines für Abschleppmaßnahmen von Fahrzeugen über 7,5 to - für jedes Los. Die Abschleppfahrzeuge müssen zum Betrieb in den von der Stadt Düsseldorf eingerichteten Umweltzonen zugelassen sein. Sollte der Auftragnehmer noch nicht über die geforderte Anzahl an Abschleppfahrzeugen verfügen, kann er sich auch durch eine verbindliche Erklärung dazu verpflichten, dass bei Auftragserteilung die fehlenden Fahrzeuge, die auf ihn zugelassen sein müssen, zur Verfügung stehen. - Nachweis für sämtliche Fahrzeuge, dass sie den Unfallverhütungsvorschriften sowie den EG-Richtlinien und der Betriebssicherheitsverordnung entsprechen (jährlich wiederkehrende Prüfung gem. Maschinenrichtlinie 2006/42 EG, EG-Betr-SichV, RL 95/63 für im Kraftfluss liegende Teile sowie UVV BGV D 27, BGV A 1, BGV A 4 und BGG 939).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Polizeiliches Führungszeugnis für den Betriebsinhaber oder Geschäftsführer und für das mit der Abwicklung der Abschleppmaßnahmen aktuell betraute Personal. Das Führungszeugnis darf nicht älter als 6 Monate sein. Eine Eignung des Auftragnehmers und des Personals liegt nicht vor, wenn das Führungszeugnis Einträge enthält, die mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit nicht vereinbar sind. Dies gilt auch für Bürokräfte, die mit der Abrechnung der Geschäftsvorgänge befasst sind.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Umweltunbedenklichkeitsbescheinigung für das Betriebs- bzw. Verwahrgelände.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis über die erweiterte Betriebshaftpflichtversicherung und Hakenlastversicherung in Höhe von mindestens 500.000,- Euro je Schadensfall.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erlaubnis zum 24-Stunden-Betrieb. - Erlaubnis gem. § 3 des Güterkraftverkehrsgesetzes. - Nachweis über ein Verwahrgelände, das je Los über mindestens 40 Stellplätze für von der Stadt abgeschleppte Fahrzeuge verfügt und innerhalb eines Radius von 7 Kilometern rund um den Martin-Luther-Platz (geographischer Mittelpunkt der Stadt) liegen muss. In maximal 500 Meter Fußweg-Entfernung von dem Verwahrgelände muss sich eine Haltestelle des ÖPNV befinden. -Grundbuchauszug oder Mietvertrag über das Betriebs- u. Verwahrgelände. Sofern es sich um ein Mietgrundstück handelt, muss der Mietvertrag mindestens noch eine Laufzeit von 3 Jahren aufweisen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Registrierungsnachweis gem. § 10 Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) für Inkassodienstleistungen im Sinne von § 2 Abs. 2 Satz 1 RDG

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in das Handelsregister (ggf. Vereins- oder Partnerschaftsregister). Sofern für den Bieter eine Eintragung in die entsprechenden Register rechtlich nicht möglich/erforderlich ist, sind die Gründe für die fehlende Eintragungspflicht nachzuweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-19e1b6200e9-66c518df07cde445>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.duesseldorf.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/06/2026 10:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 58 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin fordert die Bewerber und Bieter auf, fehlende und unvollständige unternehmens- sowie leistungsbezogene Unterlagen innerhalb einer angemessenen Frist nachzureichen oder zu vervollständigen, soweit § 56 Abs. 3 VgV der Nachforderung leistungsbezogener Unterlagen nicht entgegensteht. Eine inhaltliche Korrektur fehlerhaft eingereichter (auch unternehmensbezogener) Unterlagen im Wege der Nachforderung ist ausgeschlossen; die Möglichkeit der Aufklärung widersprüchlicher Inhalte bleibt unberührt.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Rechtamt Zentrale Vergabestelle Willi-Becker-Allee 10 40227 Düsseldorf

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der

Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, Zentrale Vergabestelle

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 05111-31001-70

Postanschrift: Willi-Becker-Allee 10

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40227

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: natalie.loewe@duesseldorf.de

Telefon: +49 211-8926556

Internetadresse: <https://vergabe.duesseldorf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Fax: +49 2514112165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/kontaktseite-vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

67b88e46-e51d-4695-a336-0f998c1cd4cb-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

- Aufgrund offener Bieterfragen wurde der Submissionstermin auf den 25.06.2026 um 10:30 Uhr verschoben. Das Eignungskriterium wurde nochmal angepasst und wie folgt abgeändert: "Umweltunbedenklichkeitsbescheinigung für das Betriebs- bzw. Verwahrgelände, sofern eine solche noch nicht erteilt ist, muss der Bieter sich durch eine Eigenerklärung verpflichten, den Nachweis/Genehmigung innerhalb von 4 Monaten einzureichen."

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e8731db3-011e-4b10-ba16-8adbf01a7209 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/06/2026 12:38:38 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 424599-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 117/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/06/2026